

A man and a woman in business attire standing against a black background. The man is on the left, wearing a dark suit, white shirt, and dark tie, looking slightly to the right. The woman is on the right, wearing a dark blazer over a white shirt, smiling and looking towards the man. The background is solid black.

# **DIE 7 GRUNDREGELN FÜR IHR PERFEKTES BUSINESSSDRESS**

Wie der Kleidungsstil ihren Erfolg  
beeinflussen kann

**BIANCA STÄGLICH VON STILFRAGE**

## **Die 7 Grundregeln für Ihr perfektes Business Dress**

Wie der Kleidungsstil Ihren Erfolg beeinflussen kann

Kleider machen Leute: Dieses alte Sprichwort bewahrheitet sich in kaum einem Bereich so sehr wie in der Geschäftswelt. Denn der alles entscheidende erste Eindruck hängt in großem Maße von einer angemessenen Garderobe ab. Zwar gibt es keinen für alle Branchen gleichermaßen gültigen Dresscode - schließlich ist es ein Unterschied, ob Sie in einer Bank oder einem jungen Start-Up tätig sind. Die dennoch bestehenden Richtlinien helfen Ihnen bei der Wahl angemessener und dennoch individuell abwechslungsreicher Business-Outfits. Vermitteln Sie fachliche Kompetenz, Überzeugungskraft und Professionalität bereits über Ihr äußeres Erscheinungsbild!

### **1. Ein gepflegter Auftritt**

Mit einem absolut gepflegten Gesamtbild legen Sie den Grundstein für ein gewinnendes Äußeres. Zwei Gründe machen Ihre Gepflegtheit zum Schlüssel für wirkungsvolle Überzeugungskraft. Erstens ist Attraktivität ein Erfolgsfaktor, denn sie signalisiert Vitalität, Energie und Leistungsfähigkeit. Studien belegen den entscheidenden Einfluss eines attraktiven Auftretens auf die Karrierechancen. Zweitens bezeugen Sie durch ein makellos gepflegtes Erscheinungsbild Wertschätzung - und zwar sowohl sich selbst als auch Ihrem Unternehmen sowie Ihrer gesamten Umgebung gegenüber. Es ist nur folgerichtig, dass Ihre Mitmenschen Ihnen diese Achtung widerspiegeln werden.

Den perfekten Auftritt im Beruf prägen vermeintliche Kleinigkeiten. Zunächst gehört dazu ein makelloser Zustand Ihrer Kleidung. Insbesondere im Kundenkontakt spielen auch ordentlich hergerichtete Hände eine enorme Rolle. In Bezug auf die adäquate Business-Frisur hat sich folgender Richtwert etabliert: Sobald Sie

mehr als Schulterlänge tragen, sollten Sie Ihre Haare besser zurückbinden und aus dem Gesicht heraus fixieren. Für Damen gehört allgemein auch ein natürliches Make-Up zu einer gepflegten Präsenz im Job.

## 2. Weniger ist mehr

Insgesamt gilt für ein seriöses Auftreten im Job das Weniger-ist-mehr-Prinzip. Wer diese Maxime grundsätzlich im Hinterkopf behält, wählt automatisch die richtigen Kleidungsstücke und Accessoires. Beginnend bei - wiederum - vermeintlichen Kleinigkeiten, wie einem leichten Duft, der Frische versprüht, aber immer äußerst dezent aufgetragen wird. Vermeiden Sie alle schweren Parfums und dosieren Sie den Auftrag so, dass Sie selbst bestenfalls gar nichts mehr davon wahrnehmen. Ähnlich verhält es sich mit Mustern sowie der allgemeinen Formensprache Ihrer Kleidung. Wenn überhaupt, dann sollten Muster und Prints sehr klassisch und schlicht ausfallen.

Der Grundgedanke dahinter liegt in der klaren Stellungnahme, die Sie mit einem geradlinigen und präzise kombinierten Outfit beweisen. Ihr Gegenüber wird aus dieser visuell verkörperten Entschlossenheit direkt fachliche Kompetenz sowie allgemeine Glaubwürdigkeit ableiten.

Überladene Looks, undefinierbare Schnittführungen oder ein Zuviel an Accessoires vermitteln hingegen den wenig förderlichen Eindruck mangelnder Entscheidungsfreude.

## 3. Von Wertigkeit bis Wohlgefühl

Neben der Gepflegtheit gibt es noch genau einen weiteren Faktor, für den das Weniger-ist-mehr-Prinzip ausdrücklich nicht gilt - und zwar die Wertigkeit Ihrer Garderobe. Wertvolle Kleidung strahlt Kompetenz aus, daher lohnt es sich, in gehobene Qualität zu investieren. Das müssen nicht unbedingt die ganz großen Marken sein. Vielmehr liegt der Fokus auf einer erstklassigen Verarbeitung und hochwertigen Materialien. Was bedeutet das genau? Prüfen Sie die Kleidungsstücke auf gerade verlaufende, saubere Nähte ohne

herausstehende Fäden. Knöpfe sollten fest sitzen, Knopflöcher nicht ausfransen. Bei der Materialwahl sind Naturstoffe wie edles Leder, Wolle und Seide zu bevorzugen. Sie wirken sichtbar exklusiver als Polyester und ähnliche Kunstfasern. Zudem fühlen sie sich, insbesondere bei langen Tragezeiten, besser auf der Haut an. Dieses innere Wohlgefühl werden Sie in Ihrer Ausstrahlung nach außen tragen und damit ungeahnte Wirkungskraft entfalten.

#### 4. Die richtige Form

Für Herren ist die Auswahl relativ begrenzt, das macht die Vorgaben wenig flexibel, aber dafür auch leicht umsetzbar: Erwünscht ist gemeinhin eine Anzughose plus Hemd sowie - je nach Branche - passendes Jackett und Krawatte. Damen hingegen können zwischen eleganter Hosenanzug, Kostüm oder klassisches Etuikleid wählen. Letzteres empfiehlt sich insbesondere bei warmem Wetter und kann gegebenenfalls um einen Blazer ergänzt werden. Unabhängig von den Außentemperaturen gelten für Frauen noch weitere Richtlinien, denn zu viel nackte Haut wirkt im Job schnell unprofessionell und deplatziert:

- Die Schultern sollten immer bedeckt sein.
- Eine angemessene Rocklänge ist nicht kürzer als maximal eine Handbreit über dem Knie und nicht länger als bis zur mittleren Wade.
- Achten Sie darauf, dass der Gehschlitz in Röcken und Kleidern nicht zu üppig gearbeitet ist.
- Verzichten Sie auf ein tiefes Dekolleté.

Weitere geschlechtsspezifische Hinweise entnehmen Sie den abschließenden Extra-Tipps. Passform bedeutet jedoch noch mehr als lediglich die Wahl der richtigen Art von Kleidungsstück und angemessen bedeckte Haut: Auf den Schnitt kommt es an. Grundsätzlich sollten alle Stücke körpernah sitzen und dennoch großzügig genug ausfallen, um angenehme Bewegungsfreiheit zu gewährleisten.

Wichtig ist des Weiteren die richtige Hosenlänge. Im Stehen endet der Saum etwa einen halben Zentimeter über der Oberkante des

Schuhabsatzes. Auf keinen Fall sollte im Sitzen der Rand Ihrer Socken oder das nackte Bein zu sehen sein.

#### 5. Nicht im Detail verlieren

Eine klare Formensprache im Gesamtbild zeugt von klaren Ideen. Deshalb fällt Ihr Outfit im Zweifelsfall zugunsten von geradliniger Eleganz und klassischen Schnitten aus. In Kombination mit zwei bis vier edlen Schmuckstücken - gemeinhin eine Armbanduhr plus Ringe und für Damen eine zarte Halskette - ergibt sich ein sehr neutrales Erscheinungsbild. In vielen Unternehmen liegt genau darin der Anspruch. Andere Branchen hingegen erfordern trotz Dresscode individuelle Akzente - oder stellen Ihnen diese zumindest frei.

Wie ist es also möglich, trotz geregelter Vorgaben persönliche Akzente zu integrieren? Halstücher oder etwas opulenter auffallende Ringe können die Optik auflockern, ohne dabei den professionellen Stil zu ruinieren. Auch das Farbspiel mit den Blusen oder Hemden unter dem Hosenanzug lässt Variationen zu:

Beispielsweise wirkt der klassisch dunkelblaue Business-Zweiteiler mit markanter Seidenbluse in Violett ganz anders als mit dem klassisch weißen Pendant. Auch mit trendstarken Kragenformen lässt sich Abwechslung erzeugen. So bringt etwa ein Stehkragen modernen Schick ins Outfit. Weitere wichtige Details:

- Wenn Ihre Hose Gürtelschlaufen aufweist, füllen Sie diese auch mit einem Gürtel aus.
- Der gewählte Gürtel harmoniert mit den Schuhen und besitzt eine zeitlos elegante Schnalle.
- Etwaige Tattoos oder Piercings sollten Sie in jedem Fall verdecken.

#### 6. Gezielt Farbe bekennen

Gedeckte Farben gelten als typische Business-Empfehlung. Dazu zählen neben Klassikern wie Schwarz, Weiß und Grau hauptsächlich Dunkelblau oder Beige. Als Basics für den Anzug oder das Kostüm

lassen sich diese sehr soliden Töne raffiniert mit Hemden, Blusen oder Accessoires in ausdrucksstarken Nuancen aufwerten. Denn in der Tat sprechen Farben eine deutliche Sprache, die Sie sich gezielt zunutze machen können:

- Weiß, die traditionelle Farbe der Unschuld, steht im Geschäftsleben für Perfektion und schafft daher Vertrauen in die Kompetenzen des Gegenübers.
- Grün vermittelt Ausgeglichenheit und eine positive Grundhaltung. Deshalb werden Grün-Träger häufig als gute Ratgeber und Zuhörer wahrgenommen.
- Rosa wird mit Kindlichkeit assoziiert. Im Kontext eines eleganten Outfits nimmt es die Härte und wirkt zart und feminin, wie ein symbolischer Weichzeichner.
- Violett und Lila sind wie Rosa sehr weiblich konnotierte Farben, wirken aber selbstsicherer.
- Rot ist keine leichte Farbe. Tatsächlich sollte es mit absoluter Überzeugung getragen werden, denn einerseits ist ihm eine vitale Ausstrahlung eigen, auf der anderen Seite kann Rot schnell aggressiv wirken.
- Braun ist die Farbe der Erde und signalisiert damit entschlossene Standfestigkeit. Zudem wirkt der Ton softer als Schwarz.

Wichtiger noch als die Bedeutung der Farben ist die Harmonie mit Ihrem ganz persönlichen Kolorit: Haar- und Augenfarbe sowie der Unterton Ihrer Haut entscheiden darüber, ob die Farbe Ihrer Kleidung Ihnen schmeichelt oder Sie erschöpft und blass aussehen lässt. Eine Auseinandersetzung mit den eigenen Topfarben oder eventuell sogar eine professionelle Typberatung zahlen sich aus.

## 7. Die Professionalität zu Füßen

Das richtige Schuhwerk rundet Ihr gelungenes Business-Outfit ab. Hier bestehen die wohl eindeutigsten Vorgaben: Optimale Businessschuhe sind aus hochwertigem Glattleder gefertigt. Im Idealfall besteht auch die Sohle aus Leder. Velours wirkt als Obermaterial nur selten adäquat. Der angemessene Schuh bedeckt den Fuß zur Gänze und bewegt sich bei Damen um eine Absatzhöhe

von rund zwei Fingerbreit. Diese fördert einen aufrechten und damit Selbstsicherheit ausstrahlenden Gang und bleibt dabei dennoch seriös. High-Heels sind nur in vereinzelten Unternehmen gerne gesehen und sollten insgesamt nur dann zum Zuge kommen, wenn sie darauf hundertprozentig überzeugend gehen können. Verzichten Sie auf Verzierungen und setzen stattdessen auf minimalistisch gestaltete Modelle.

## Extra-Tipps für Sie und Ihn

### 1. Stilvolle Damen-Wahl

Im Allgemeinen tragen Frauen auch in der warmen Saison Strumpfhosen zu Röcken und Kleidern. Diese fallen im Frühjahr und Sommer hell aus. Setzen Sie auf matte Ausführungen, denn glänzende Strumpfhosen wirken altmodisch und unvorteilhaft. In der kühlen Jahreszeit wechseln Sie auf schwarze einfarbige Modelle ohne Muster. Zu hellen Schuhen jedoch sind immer auch helle Strumpfhosen Pflicht. Alles andere wirkt unstimmig und verkürzt zudem das Bein. Überdies ist es ratsam, immer ein Ersatzpaar in der Handtasche bereitzulegen. Denn Laufmaschen sind ein absolutes No-Go.

Apropos Handtasche: Achten Sie darauf, dass diese farblich und hinsichtlich ihres Materials mit den Schuhen harmoniert.

Außerdem gilt es, peinliche Fauxpas zu vermeiden, allen voran sichtbare Unterwäsche. Sich abzeichnende Dessous vereiteln mit sofortiger Wirkung jede ernstzunehmende Ausstrahlung oder gar Autorität. Hosen und Röcke dürfen deshalb am Gesäß nicht zu eng ausfallen. Sonst zeichnet sich unter Umständen der Slip darunter ab. BH-Träger verstecken Sie zuverlässig unter einem guten sitzenden Top.

### 2. Passende Männersache(n)

Wählen Sie hochwertige Krawatten aus Seide, in unifarbener Gestaltung und immer passend zur Farbe des Hemdes und Jacketts. Verzichten Sie dabei unter allen Umständen auf Scherzmotive. Eher schmal gebaute Herren greifen bevorzugt zu ebenso schmalen Krawatten, während ein kräftiger Körperbau gut mit breiten Modellen harmoniert. Beim Binden füllt der Knoten exakt das Dreieck des Hemdkragens aus. Die Krawattenspitze reicht genau bis zum Knopf am Hosenbund.

Ein typischer Fauxpas schleicht sich schnell im Bereich der Socken ein: Geeignete Modelle sind immer dunkler als der Anzug und weisen keinerlei Muster auf. Kniestrümpfe stellen sicher, dass keine nackte Haut hervorblitzt.

Fazit: Kleidung wirkt nach außen - und nach innen  
Neben all diesen formalen Tipps und Tricks für einen soliden Business-Auftritt liegt das A und O auf dem Bezug zur eigenen Branche. Betrachten Sie deshalb alle Richtlinien des geschäftlichen Dresscodes aus dem Blickwinkel Ihres spezifischen Metiers. Denn während ein sehr klassischer Anzug etwa im Bankwesen äußerst erwünscht ist, könnte das gleiche Outfit in einem kreativen Design-Unternehmen unter Umständen etwas "verstaubt" wirken. Entscheidend bleibt, mit dem persönlichen Erscheinungsbild nicht allein die eigenen Ansprüche, sondern ganz besonders auch die Unternehmensphilosophie zu transportieren.

Wer um sein gepflegtes, angemessenes und harmonisch abgestimmtes Äußeres weiß, wird sich automatisch sicherer und kompetenter fühlen. Denn formale Garderobe wirkt nicht allein auf das Gegenüber professionell, sondern lässt ihre Träger abstrakter und zielgerichteter denken.

Tragen Sie Ihren - mithilfe eines perfekten Kleidungsstils repräsentierten - Sinn für Ästhetik mit Haltung! Zwar profitiert Ihre Körperhaltung grundsätzlich bereits davon, dass Sie sich in einem gut abgestimmten Business-Outfit souveräner fühlen und geben.



Dennoch steigert es Ihre positive Ausstrahlung immens, wenn Sie sich eine aufrechte und offene Position angewöhnen.

Impressum:

**stilfrage**

**« Farb- und Stilberatung » « FASHION STYLIST » «  
Business-Dresscode-Beratung »**

**« Kleiderschrank-Berater » « Personal Shopper » « Blogger  
»**

Bianca Stäglich

Agnes-Bernauer-Straße 78

80687 München

0172 / 704 72 76

biancastaeglich@stilfrage.net

[www.stilfrage.net](http://www.stilfrage.net)